

Verlag  
der  
**Allgem. Deutschen Verlags-Anstalt**  
in Berlin.

[37136.]

Soeben versendet in elegant gebundener Ausstattung und als classisch werthvolles Festgeschenk besonders empfohlen:

Das bisher noch unübersetzte  
**Hauptwerk der nordischen Poesie**  
Oehlschläger's  
**„König Helge“.**

I. Theil: Helge.

Eleg. gebunden 1  $\text{fl}$  6  $\text{Sg}$  mit 33 $\frac{1}{3}$  % u. 7/6.

II. Theil: Yrsa.

Eleg. gebunden 27  $\text{Sg}$  mit 33 $\frac{1}{3}$  % u. 7/6.

Broschüre Exemplare: I. Theil 27  $\text{Sg}$ , II. Theil 18  $\text{Sg}$ ; ebenfalls mit 33 $\frac{1}{3}$  % und 7/6.

Ueber den hohen poetischen Werth von Oehlschläger's „Helgesage“, dem unentbehrlichen Seitenstück zur „Frithjofssage“, lassen wir hier 2 Briefe Freiligrath's und Hofraths Dr. Zoller an den Uebersetzer der „Frithjofs-“ und „Helgesage“, Baron v. Leinburg, folgen:

Theurer hochverehrter Herr!

Oehlschläger lerne ich in der That erst jetzt durch Sie kennen, und fühle mich durch seine gewaltige Heldensage „König Helge“, sowie nicht minder durch Ihre meisterhafte Nachdichtung derselben auf das mächtigste angezogen und ergriffen.

Möchten Sie uns doch nur bald mit dem Ganzen des herrlichen Gedichts erfreuen, zu Ihren so vielen und grossen Verdiensten um die Kunst und Literatur des skandinavischen Nordens auch noch dieses fügen!

Mit herzlichem collegialischen Gruss und in aufrichtiger Verehrung und Bewunderung  
Stuttgart, den 12. Februar 1869.

Ihr

F. Freiligrath.

Hochverehrter Freund!

Sie haben mir den Einblick in Ihre nunmehr vollständige Nachdichtung von A. Oehlschläger's „Helge“ gewährt. Haben Sie nochmals meinen herzlichsten Dank dafür. Sie wissen, welche grosse Freude mir schon Ihre Nachdichtung des ersten Theils des Gedichtes bereitet; Freude der tiefsten Art, indem mir, der ich das dänische Meisterwerk so genau kenne und als die hervorragendste Schöpfung der ganzen skandinavischen Poesie verehere, das Gedicht nun auch deutsch zu einem meiner Lieblinge geworden ist, wie es mir ein solcher im Originale schon seit langen Jahren gewesen. Musste ich schon damals Ihre herrliche Arbeit bewundern, wieviel mehr staune ich noch jetzt Ihre Meisterschaft in der Kunst der Sprache und des Ausdrucks an, nachdem ich nun auch den noch weit schwierigeren zweiten Theil, die wahrhaft classische Tragödie „Yrsa“, in „unser geliebtes Deutsch“ übertragen gesehen. Haben schon früher die Kenner skandinavischer Poesie einstimmig in Ihnen den grössten deutschen Nachbildner verehrt, wie unbestritten wird Ihnen nun auch fernerhin dieser Ruhm bleiben!

Möge das Gedicht, das so hoch über Tegnér's Frithjofssage steht, wie die Dänen ohne Ausnahme, namentlich aber auch die Schweden anerkennen (und Tegnér sogar selbst neidlos anerkannt hat, indem er mehr als einmal erklärte, ohne den „Helge“ die Frithjofssage gar nicht haben schreiben zu können), recht bald in einem des Buches würdigen Verlage erscheinen! Es wird diesem selbst nur Ehre bringen. Seien Sie auch überzeugt, lieber Freund, dass ich alles, was nur in meinen Kräften steht, thue, Ihr Meisterwerk seiner Zeit nach Verdienst in öffentlichen Organen zu empfehlen und zu rühmen. Wenn ich sage nach Verdienst, so ist das Beste damit schon gesagt.

Indessen bin und bleibe ich mit den herzlichsten Wünschen für Sie selbst und den „Helge“

Stuttgart, den 18. Februar 1869.

Ihr treu und unveränderlich ergebener  
Hofrath Dr. E. Zoller.

[37137.] Soeben erschien in zweiter Auflage:

Ein  
**Kleinstädter in Aegypten.**  
Reise

von

**Bogumil Golz.**

Classiker-Format, Eleg. geb. 1  $\text{fl}$  20  $\text{Sg}$  ord. (früher 2  $\text{fl}$ ), 1  $\text{fl}$  7 $\frac{1}{2}$   $\text{Sg}$  netto.

(Baar mit 40 % und 9/8.)

Bei dem Umstände, daß die erste Auflage seit längerer Zeit ganz vergriffen gewesen, bei der Beliebtheit des Verfassers und der allgemeinen Aufmerksamkeit, die sich jetzt in ganz anderer Weise, als da das Werk zuerst erschien, Aegypten zugewandt hat, werden diese originellen Schilderungen von Land und Leuten gewiß vielfach willkommen sein, und ersuche ich Sie daher, das Werk auf Ihrem Lager nicht fehlen zu lassen. In der äussern eleganten Ausstattung schließt sich dasselbe genau an die kürzlich erschienene dritte Auflage von des Verfassers berühmtem Buch der Kindheit an, von welchem namentlich die elegant mit Goldschnitt gebundene Ausgabe zu Festgeschenken vorzugsweise geeignet ist, die ich jedoch nur fest oder baar liefern kann.

Berlin, 6. December 1869.

Franz Dunder.

[37138.] Soeben ist erschienen und wurde an alle Handlungen, welche f. B. diese Fortsetzung verlangt haben, verlanbt:

**Documenti Diplomatici**  
tratti dagli  
**Archivj Milanesi**

comp. da

**L. O s i o.**

Vol. II. Parte I. 1  $\text{fl}$  24  $\text{Ng}$  netto.

Alle diejenigen Handlungen, welche diesen Theil noch nicht erhalten haben, ersuche ich, denselben gef. pro Contin. fest zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Turin — Florenz.

Germann Loescher.

**Novitäten**

der

Englischen Literatur.

[37139.]

**A personal narrative of events in China**

during Lord Elgins second embassy.

By

**H. Brougham Loch.**

Mit Illustrationen und Karte.

9 sh. = 2  $\text{fl}$  21  $\text{Ng}$  netto.

**The discovery of the great West.**

An historical narrative

by

**Francis Parkman.**

Mit Karte.

10 sh. 6 d. = 3  $\text{fl}$  4 $\frac{1}{2}$   $\text{Ng}$  netto.

**Brittany and its bye-ways.**

With some account of its inhabitants and its antiquities

by

**Mrs. Bury Palliser.**

Mit 60 Illustrationen.

12 sh. = 3  $\text{fl}$  18  $\text{Ng}$  netto.

**A geographical Handbook of all the known ferns, divided into six territorial divisions.**

By

**K. M. Lyell.**

7 sh. 6 d. = 2  $\text{fl}$  7 $\frac{1}{2}$   $\text{Ng}$  netto.

**The Huguenots.**

Their settlement, churches etc. in England and Ireland

by

**Samuel Smiles.**

3. Edition.

6 sh. = 1  $\text{fl}$  24  $\text{Ng}$  netto.

**Pictures**

of life and character

by

**John Leech.**

Vol. 5.

12 sh. = 3  $\text{fl}$  18  $\text{Ng}$  netto.

Leipzig, 6. December 1869.

**Alphons Dürr.**

(Ausländ. Sortim.-Conto.)

**Zum oekumenischen Concil.**

[37140.]

Vor kurzem erschien:

**Officielle Actenstücke**

zum

**oekumenischen Concil.**

Ord. 1  $\text{fl}$ , netto 22 $\frac{1}{2}$   $\text{Sg}$ .

Berlin. Stilke & van Muyden.